



**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und
Feuerschutz
VerFeu/003/2025**

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.08.2025
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:58 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 315
Bezeichnung: Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Feuerschutz

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen de Buhr

Mitglieder

Herr Jens Amelsberg
Frau Ewa Gall
Herr Helge Hanekamp
Herr Jürgen Hedemann
Herr Helmut Meyer

Stellv. Mitglieder

Herr Benjamin Feiler
Herr Friedhelm Jelken

Grundmandat

Frau Frieda Dirks

von der Verwaltung

Herr Hinrich Beekmann
Herr Bürgermeister Sven Lübbers
Frau Lena Renken
Herr Dietmar Schoon
Herr Heiner Schoon
Herr Jann Wolters

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Heiner Eisenhauer
Herr Horst Eisenhauer
Frau Annemarie Martens

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.05.2025
- 5 Aussprache über das Besichtigungsergebnis der Verkehrsbereisung per Fahrrad
Vorlage: BV/121/2025
- 6 Richtlinie für Aufgrabungen in öffentlichen Verkehrsflächen im Eigentum bzw. in Straßenbaulast der Stadt Wiesmoor
Hier: Beschlussfassung
Vorlage: BV/082/2025
- 7 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO
- 10 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Feuerschutz, Jürgen de Buhr, SPD, eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Er begrüßt alle Mitglieder, die Verwaltung sowie den anwesenden Einwohner.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.05.2025

Ausschussvorsitzender Jürgen de Buhr, SPD, lässt ohne Änderungen über das Protokoll vom 15.05.2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 4 Befangen: 0

TOP 5 Aussprache über das Besichtigungsergebnis der Verkehrsbereisung per Fahrrad
Vorlage: BV/121/2025

Sachverhalt:

In der Sitzung dieses Ausschusses wird im Nachgang zur Verkehrsbereisung per Fahrrad über die Ergebnisse beraten und im Anschluss ein Empfehlungsbeschluss gefasst.

Schulstraße / Amaryllisweg:

Eine provisorische Querungshilfe soll in Höhe der Hausnummer Amaryllisweg 21 als Testprojekt errichtet werden.

Mit dem Eigentümer des angrenzenden Grundstücks in der Schulstraße 24 soll Kontakt zwecks eines Ankaufs einer Aufstellfläche für die Radfahrer aufgenommen werden. Auch der Rückschnitt der Hecke soll in diesem Gespräch thematisiert werden.

Pollerstraße:

In der Verkehrsbereisung wurde erneut auf die Hecke an der Pollerstraße 118 hingewiesen, welche weit in den Radweg hineinragt und somit eine Gefahr für den Schulweg der Grundschüler darstellt.

Protokollhinweis: Nach Rücksprache mit dem Fachbereich 3 wurde der Eigentümer mit Schreiben vom 22.08.2025 dazu aufgefordert, die Hecke zurückzuschneiden. Nach Ablauf der Frist wird die Umsetzung durch den Fachbereich 3 überprüft.

Ferner wird die Prioritätenliste um folgende Punkte ergänzt:

1. Freilichtbühnenstraße: Radweg soll nach Zusage von Fördermitteln saniert werden
2. Rhododendronstraße: Radweg ist zu sanieren
3. Christrosenstraße: Fußweg ist zu sanieren
4. Süderwieke I: Der Straßenseitenbereich kanalseitig um weitere 400m zu befestigen

Nach Aussprache zu den Ergebnissen der vorhergehenden Verkehrsbereisung durch die Mitglieder dieses Ausschusses sowie der Verwaltung wird die neue Prioritätenliste wie folgt verfasst:

Entwurf der Prioritätenliste für Straßen- und Wegebaumaßnahmen:

1. Bitumenstraßen:

Seitenweg		Teilabschnitt Zufahrt Kiga und Rettungswache
Kastanienstraße		Neugestaltung ab 2025
Amaryllisweg		Sanierung der Verschleißschicht
Azaleenstraße		Sanierung der Verschleißschicht eventuell im Dünnbettverfahren
Am Bagbander Tief	Teilabschnitt	Sanierung der Fahrbahn ca. 400m bis Viehtrift
Ritterspornstraße		Sanierung der Fahrbahn in einem Teilabschnitt
Birkhahnweg	Teilabschnitt	Sanierung der Fahrbahn ab 2027
Bullmeedeweg		Neue Fahrbahndecke ab 2027
Narzissenstraße		Ausbau einer Teilstrecke zwischen Marktstraße und Kornblumenweg ab 2027
Wiesmoorer Weg		Sanierung der Fahrbahndecke
Schulstraße		Sanierung der Fahrbahndecke im Dünnbettverfahren

Kleinflächensanierung:

Westerender Straße

2. Pflasterstraßen:

Jannburger Weg	Teilstrecke ab Hausnummer 62 bis Hausnummer 84
Süderwieke II	Teilabschnitte
Zwischenberger Weg	Teilabschnitte ab Viehtrift Richtung Koopweg
Moorweg	Teilabschnitt Zwischenberger Weg bis Hausnummer 3 ca. 75m
Upschörter Straße	Hier Seitenräume sowie optische Maßnahmen zur Minderung der Geschwindigkeit
Marktstraße	Teilabschnitte zwischen Narzissenstraße und
Enzianstraße	Aus der Prioritätenliste 2024 wird noch der Reitscharweg an zwei Stellen mit Betonplatten saniert.

3. Wassergebundene Wegedecken, Sanierung mit Asphaltstreder:

Straßenseitenräume der Norderwieke

Ausbau mit Rasengittersteinen:

Süderwieke I	Auf der Kanalseite soll ein Ausbau mit Rasengittersteinen erfolgen.
Streeker Weg	Sanierung der Rasengittersteine

4. Radwege:

Radweg an der Freilichtbühnen Straße

5. Parkplätze

Neuanlegung des Parkplatzes Freilichtbühne

Die geänderte Prioritätenliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Verkehrsbereisung werden gemäß der Anlage zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 6 **Richtlinie für Aufgrabungen in öffentlichen Verkehrsflächen im Eigentum bzw. in Straßenbaulast der Stadt Wiesmoor**
Hier: Beschlussfassung
Vorlage: BV/082/2025

Sachverhalt:

Durch die zunehmende Bautätigkeit von Versorgungsunternehmen auf Straßentrassen im Besitz der Stadt Wiesmoor, u.a. für die Sanierung von Leitungssystemen des OOWV oder den Ausbau des Glasfasernetzes, kommt es vermehrt zu Doppelaufgrabungen des Straßenseitenraumes oder der Öffnung der Fahrbahndecken.

Für die Verwaltung ist es kaum mehr nachvollziehbar, welches Unternehmen wann wo tätig war. Es ist teilweise nicht möglich, festzustellen, wer den Straßenkörper in den Ursprungszustand zu versetzen hat.

Die Verwaltung schlägt daher vor, eine Richtlinie für Aufgrabungen zu erlassen, um die Aufgrabungen im öffentlichen Straßenraum zu regeln und zu kontrollieren. Entsprechende Richtlinien gibt es in vielen Kommunen.

Die Richtlinie soll dazu dienen, die Durchführung von Aufgrabungen zu kontrollieren und sicherzustellen, dass die Vorgaben der seitens der Verwaltung ausgesprochenen Genehmigung für eine Aufgrabung eingehalten werden.

Durch die Koordination von Aufgrabungen soll verhindert werden, dass Straßen mehrfach kurz hintereinander aufgerissen werden müssen. Die Richtlinie soll zudem sicherstellen, dass Aufgrabungen im öffentlichen Raum fach- und sachgerecht durchgeführt werden, um Gefahren für Verkehrsteilnehmer und Passanten zu vermeiden und den Verkehrsfluss möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Ferner soll die Richtlinie Schäden an unterirdischen Leitungen (Stromkabel Ortsbeleuchtung, städtische Telekommunikationsleitungen sowie Schmutzwasser- und Regenwasserkanal) und anderen Anlagen vermeiden, die bei unsachgemäßen Aufgrabungen entstehen können.

Die Richtlinie soll regeln, dass der ursprüngliche Zustand der Straße nach der Aufgrabung wiederhergestellt wird, um Folgeschäden zu vermeiden und Schaden von der Stadt Wiesmoor fernzuhalten.

Der Entwurf der Richtlinie ist der Anlage zu entnehmen.

Nach kurzer Aussprache lässt der Ausschussvorsitzende ohne Änderungen über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie für Aufgrabungen in öffentlichen Verkehrsflächen im Eigentum bzw. in Straßenbaulast der Stadt Wiesmoor wird entsprechend der Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 7 **Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO**

Zum schriftlichen Antrag zur Einführung einer Tempo 30 Zone innerhalb der Wiesmoor-Ortsdurchfahrt (B436) von Diedrich Kleen, Tierschutzpartei, vom 01.06.2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Heiner Schoon berichtet, dass der Antrag bereits an den Landkreis Aurich als zuständige Verkehrsbehörde weitergeleitet wurde. Dort tagt regelmäßig eine Verkehrskommission, die sich mit dem Antrag befassen und darüber entscheiden wird. Herr Schoon weist darauf hin, dass es sich bei der Angelegenheit um eine verkehrsbehördliche Anordnung im Bereich der Gefahrenabwehr handelt. Da dies ein

Geschäft der laufenden Verwaltung darstellt, ist dies keine Thematik, die in einem Ausschuss behandelt wird. Bei eventuellen Rückfragen steht hierzu der Fachbereich 3 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 8 Anfragen und Anregungen

- a) Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach dem Ergebnis der Verkehrsbereisung der Kommission des Landkreises bezüglich einer Überquerung an der Grundschule Hinrichsfehn, da bei der Grundschule Wiesede ebenfalls eine Ampelanlage aufgestellt wurde. Die Verwaltung erklärt, dass der letzte Termin abgesagt wurde und die Thematik im Rahmen der nächsten Bereisung besprochen wird.

Protokollhinweis: Nach einer Verkehrszählung an der Grundschule in Wiesede, Gemeinde Friedeburg, wurde die Finanzierung der Maßnahme durch das Land Niedersachsen als zuständige Behörde abgelehnt. Stattdessen finanzierte die Gemeinde Friedeburg unter Erhalt von Fördermitteln selbst.

- b) Ein Ausschussmitglied schlägt vor, die fertiggestellten Maßnahmen und geplanten Arbeiten künftig im Ausschuss zu präsentieren. Die Verwaltung erklärt daraufhin, dass die Maßnahmen gemäß der Prioritätenliste abgearbeitet werden. FGL D. Schoon teilt mit, dass die Sanierung der Narzissenstraße sowie der Kastanienstraße geplant sind. Für die Sanierung der Kastanienstraße sei nach dem Blütenfest eine Anliegerversammlung vorgesehen. Darüber hinaus sollen die Entwässerungsleitungen im Grenzweg erneuert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich nach erster Kalkulation auf ca. 100.000 Euro.
- c) Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass in der Zweiten Reihe Richtung Kreismoorweg nach dem Tunger Weg die Verkehrsbeschilderung aufhört und somit ein Tempo von 100 km/h erlaubt wäre. Dies wird vom Fachbereich 3 geprüft.
- d) Ein Ausschussmitglied verweist erneut auf den schlechten Zustand des Radwegs an der Wittmunder Straße. Der Bürgermeister erklärt, dass für die Sanierung das Land Niedersachsen zuständig sei und derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird den Hinweis erneut weitergeben.
- e) Ein Ausschussmitglied erklärt, dass im Bereich Rhododendronstraße/Wiesmoorer Weg ein Schild zum Ortseingang Zwischenbergen fehlt. Der Bauhof wird dies prüfen.
- f) Ein Ausschussmitglied berichtet von zwei großen Löchern auf dem Weg zum Friedhof Marcardsmoor sowie im Seitenbereich Höhe Schafweg/Poststraße, die aufgefüllt werden müssen. Der Bauhof wird dies prüfen.
- g) Darüber hinaus seien beim Breitbandausbau Schäden an der Poststraße entstanden. Die entsprechenden Fotos werden der Verwaltung zugesandt und anschließend an den Landkreis weitergeleitet

TOP 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 10 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 16:58 Uhr.

Sven Lübbers
Bürgermeister

Jürgen de Buhr
Ausschussvorsitzender

Lena Renken
Protokollführerin